

Einblattdruck

Nr. 155

Landschaft

war einfach Landschaft,
ohne Bestimmung,
sie hat nicht geschwätzt und geplappert.

Wege

führten nur irgendwohin,
ein Thema hatten sie nicht,
nur tief eingegrabene Rillen voll Staub.

Schritte

waren sicher und leicht
oder
bleischwer von Sorgen und Zweifeln.

Felder und Berge

und Wälder und Bäche
werden zusammengeschoben
zu schöner Kulisse.

Denn alles lässt sich verwerten.

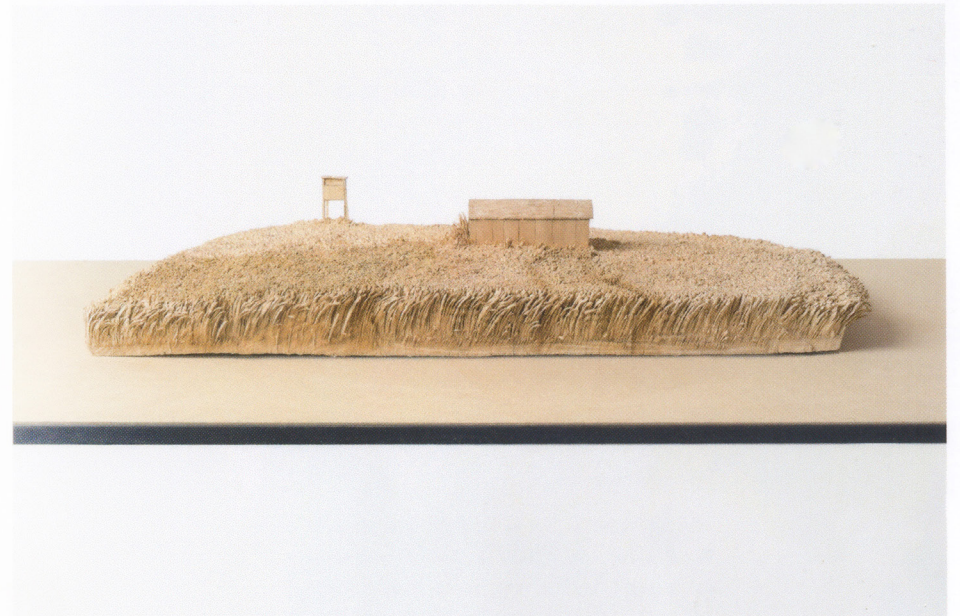
Und alles verspricht Emotionen.
Nur weiß man nicht, welche.

Und nicht erfasst,

dass es kein Zuhause mehr gibt,
wo man sich nirgends mehr auskennt
und wo auch die Zukunft nicht zählt,
weil man ihr abspricht,
noch offen und ohne Bestimmung zu sein.

Martha Lanz 2014

Martha Lanz



Martin Kargruber **Feld**, 2017, Linde, Bleistift



Martin Kargruber **Stallung**, 2018, Linde, Bleistift

Fotos: Harald Fersch

M. Kargruber

Einblattdrucke

In der Regel einseitig bedruckte Blätter mit abgeschlossenem Text, oft Flugblätter der verschiedensten Art, Aufklärungs- und Spottschriften. Die frühesten Einblattdrucke sind als Reiberdrucke hergestellt worden. Die Einblattdrucke bilden auch die ersten Vorläufer unserer Tageszeitungen. Heute kann man Plakate und alle sonstigen, nur aus einem Blatt bestehenden Drucksachen als Einblattdrucke bezeichnen. Die frühen Einblattdrucke haben wegen ihrer Seltenheit einen hohen **Sammlerwert**.

1 Reiberdrucke. Vor der Erfindung Johannes Gutenbergs wurde von Holzschnitten gedruckt, die die Seitengröße des herzustellenden Buches hatten. Die Holztafeln enthielten Text und Bild. Zum Druck wurden die Tafeln eingefärbt, ein Blatt Papier darauf gelegt und dieses durch Reiben auf der Rückseite mit einem Lederballen auf die Holztafel gepresst.



PalmArtPress
Pfalzburgerstr. 69
10719 Berlin

www.palmartpress.com
info@palmartpress.com
Tel: 030-86390429

Einblattdruck Nr.155
Hrsg.: Peter Hauser